

Gerhard Lohfink

Der neue Atheismus

Eine kritische Auseinandersetzung



bibelwerk

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung

Die neue Situation 9

1. Argument

Gott hat keiner je gesehen.

Also gibt es ihn nicht. 17

2. Argument

Gott ist eine Projektion des Menschen.

*Ist diese Projektion erst einmal als solche erkannt,
kann man auf sie verzichten.* 33

3. Argument

Der Mensch hat sich aus dem Tierreich
entwickelt.

Also braucht er keinen Schöpfer. 51

4. Argument

Das sogenannte Gute erklärt sich leicht
aus der Evolution.

Deshalb: Wir brauchen keinen Gott, um gut zu sein. . . . 63

5. Argument

In der Welt gibt es unendliches Leid.

*Das macht jeden Gottesglauben zu
einer Lächerlichkeit. 80*

6. Argument

Die Religionen bringen die Gewalt in die Welt.

Deshalb sind sie hochgefährlich. 98

7. Argument

Das Gottesbild der Bibel ist primitiv und
abstoßend.

*Deshalb muss in Zukunft verhindert werden,
dass Kinder durch dieses Gottesbild
indoktriniert werden. 117*

8. Argument

Der Blick auf das Jenseits lähmt.

Es kommt darauf an, diese Welt zu verändern. 126

Ausblick

Der christliche Glaube hat die bessere

Antwort. 139

Anmerkungen 143